

## Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Scienion AG Dortmund	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	26.02.2018

## Scienion AG

## Dortmund

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

## Bilanz

## AKTIVA

	Gesamtjahr/Stand		Vorjahr	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		16.685,50		16.216,50
II. Sachanlagen		589.441,05		414.532,05
III. Finanzanlagen		151.772,20		78.138,51
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		1.627.189,74		1.109.755,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.135.550,68		5.036.496,43
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.735.847,37		2.948.538,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten		152.515,47		62.183,54
Summe Aktiva		10.409.002,01		9.665.860,52

## PASSIVA

	Gesamtjahr/Stand		Vorjahr	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		186.665,00		186.665,00
II. Kapitalrücklage		10.226.692,91		10.226.692,91
III. Verlustvortrag		-4.791.304,85		-6.633.002,78
IV. Jahresüberschuss		1.717.101,62		1.841.697,93
B. Rückstellungen		914.586,13		894.796,40
C. Verbindlichkeiten		2.115.271,07		3.104.146,13
D. Rechnungsabgrenzungsposten		39.990,13		44.864,93
Summe Passiva		10.409.002,01		9.665.860,52

## Anhang für das Geschäftsjahr 2016

## Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Dortmund unter der Nummer HRB 19874 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Berücksichtigung des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Es gelten die dafür vorgesehenen Vorschriften.

Aus der Umstellung zu BilRUG haben sich keine Änderungen insbesondere im Ausweis ergeben.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch

die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die im Wesentlichen den steuerrechtlich zulässigen AfA-Höchstsätzen entsprechen, unter angemessener Berücksichtigung des technischen Fortschritts und wirtschaftlicher Veralterung, linear abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2012 wird auf die Bildung von Sammelposten verzichtet. Es erfolgt die Sofortabschreibung der Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410,00 im Jahr des Zugangs. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Investitionszulagen auf nach dem Investitionszulagengesetz förderfähige Investitionen sind für das Jahr der Antragstellung vollumfänglich ertragswirksam vereinnahmt worden.

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten, ggf. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Es wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten einbezogen. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen und den Herstellungskosten gegenübergestellt.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bestehen im Geschäftsjahr 2016 nicht.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen im Geschäftsjahr 2016 nicht.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf den Ansatz **latenter Steuern** wird in Ausübung des dafür bestehenden Wahlrechts für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 274a Nr. 4 HGB verzichtet.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen weisen eine hundertprozentige Beteiligung an folgenden Unternehmen aus:

1. Scienion US, Inc.,

11 Deerpark Drive, Suite 100, Monmouth Junction, NJ 08852, USA

Eigenkapital	1.000 USD	Umrechnungskurs: 0,94916
Umsatzerlöse	6.024.293,51 USD	
Jahresergebnis 2016	281.824 USD	
Eigenkapital		TEUR
Gezeichnetes Kapital		0,90
Kapitalrücklage		0,00
Gewinnrücklagen		0,00
Verlustvortrag		-1.514
Jahresfehlbetrag		254,69
2. Cellenion SASU,		

320 avenue Berthelot, 69371 Lyon Cedex 8, Frankreich

Eigenkapital	1.000,00 EUR
Umsatzerlöse	0 EUR
Jahresergebnis 2016	-136.180 EUR
Eigenkapital	TEUR
Gezeichnetes Kapital	1,00
Kapitalrücklage	0
Gewinnrücklagen	0
Verlustvortrag	0
Jahresfehlbetrag	- 136,2

Mit Wirkung zum 09. Mai 2016 wurde die Gesellschaft Cellenion SASU, Lyon (Frankreich) neu gegründet. Es erfolgte eine Einlage in das Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von TEUR 1 seitens der Scienion AG, Dortmund.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Posten weisen, wie im Vorjahr, jeweils Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr auf.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit TEUR 4.906 (i. Vj. TEUR 3.680) den Lieferungs- und Leistungsverkehr.

### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von EUR 186.665,00 ist in 55.351 Stammaktien und 52.350 Vorzugsaktien der Serie (A), 21.330 Vorzugsaktien der Serie (B) und 57.634 Vorzugsaktien der Serie (C), jeweils als nennwertlose Stückaktien, eingeteilt.

In 2016 besteht eine Kapitalrücklage in Höhe von EUR 10.226.692,91 (i. Vj. EUR 10.226.692,91). Gewinnrücklagen bestehen nicht.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2016 ein Eigenkapital in Höhe von EUR 7.339.154,68 (i. Vj. EUR 5.622.053,06) aus. Darin enthalten ist der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von EUR 1.717.101,62 (i. Vj. EUR 1.841.697,93).

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Urlaubsansprüche, Sondervergütungen, Gewährleistungsansprüche und ausstehende Rechnungen gebildet. Die Rückstellung für Gewährleistungsansprüche wird nach Erfahrungswerten ermittelt.

### Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind nachfolgend dargestellt:

	bis 1 Jahr TEUR	1 - 5 Jahre TEUR	über 5 Jahr TEUR	Gesamt TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.666,68 (66.666,68)	16.666,63 (83.333,31)	0,00 (0,00)	83.333,31 (149.999,99)
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	546.973,40 (715.190,22)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	546.973,40 (715.190,22)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	320.105,47 (646.280,70)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	320.105,47 (646.280,70)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	527.401,38 (529.883,59) 1.461.146,93 (1.958.021,19)	637.457,51 (1.062.791,63) 654.124,14 (1.146.124,94)	0,00 (0,00) 0,00 (0,00)	1.164.858,89 (1.592.675,22) 2.115.271,07 (3.104.146,13)

Als Sicherheit für das Darlehen in Höhe von TEUR 83 dient der Bank eine Globalzession der Forderungen des Darlehensnehmers aus Warenlieferungen und Leistungen gegen die Drittschuldner mit den Anfangsbuchstaben A-Z.

### Haftungsverhältnisse

Es besteht ein Avalobligo bei der Commerzbank AG, Berlin, über TEUR 13, welches sich auf Mietbürgschaften bezieht. Es ergeben sich hieraus keine erkennbaren Risiken.

### Sonstige Angaben

#### Nachtragsbericht

Es ergaben sich keine Sachverhalte, die sich nachträglich auf den Jahresabschluss 2016 ausgewirkt haben könnten.

#### Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 49 (i. Vj. 41) Mitarbeiter beschäftigt.

#### Aufsichtsrat

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Aufsichtsratsstätigkeit von folgenden Personen wahrgenommen:

14.6.2018

Bundesanzeiger

Bis 30. September 2016:

Wolfgang Kintzel (Vors.)  
Ute Mercker (stellv. Vors.)  
Dr. Jörn Erselius  
Ingeborg Neumann  
Dr. Holger Ottleben

Head of Life Science & Cleantech Venture Capital Team  
Prokuristin  
Geschäftsführer  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Head of Corporate Strategy & Development / PMO

Ab 1. Oktober 2016:

Wolfgang Kintzel (Vors.)  
Ingeborg Neumann (stellv. Vors.)  
Dr. Jörn Erselius  
Dr. Holger Ottleben

Head of Life Science & Cleantech Venture Capital Team  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Geschäftsführer  
Head of Corporate Strategy & Development / PMO

#### **Vorstand**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Dr. Holger Eickhoff, Dipl.-Chemiker.

Auf die Angabe der Vorstandsbezüge gemäß § 285 Nr. 9 HGB wird unter Anwendung des § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

**Dortmund, den 30. Juni 2017**

*gez. Dr. Holger Eickhoff, Vorstand*

**Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 23. August 2017**

---